

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1895

297 (19.12.1895) Abendzeitung

Abonnement: Im Verlage abgeholt, 60 Pfg. monatlich...

Inserate: Die Beilagen 20 Pfg. (Notals-Inserate billiger)...

Badische Presse.

Ausgabe 16 700. 15 975, 23. März 1895. (Kleine Presse). General-Anzeiger der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe und Umgebung.

Expedition: Karlstraße Nr. 27.

Notationsdruck.

Eigentum und Verlag von H. Thiergarten.

Verantwortlich für den politischen, unterhaltenen u. lokalen Teil.

Alfred Herzog, für den Inseraten-Teil H. Rindersbacher, sämtlich in Karlsruhe.

Nr. 297.

Post-Zeitungsliste 723. Karlsruhe, Donnerstag den 19. Dezember 1895.

Telephon-Nr. 86. 11. Jahrgang.

Unsere heutige Abendzeitung umfasst 8 Seiten, nebst Verloofungsliste Nr. 58.

Personalveränderungen im Oberpostdirektionsbezirk Konstanz.

Dem Telegraphenamtassistenten Heinz aus Berlin die Verwaltung des Telegraphenamts in Konstanz.

Ernannt sind: die Postleuten Bach und Müller in Konstanz, sowie Malgacher in Freiburg zu Postassistenten; der Postassistent Findeisen in Eugen zum Oberpostassistenten.

Angestellt sind: die Postassistenten Karle und Landolt in Freiburg als Postsekretäre; der Telegraphenamtwärter Hölzer in Gammendingen als Telegraphenassistent.

Ben angenommen sind: der Feldwebel Wegner zum Postanwärter in Döhringen; der Landwirth Hakenfranz in Untereggingen und der Kaufmann Oberle in Reichenbach (N. Baden) zu Postagente.

Verfördert sind: der Telegraphendirektor Laach von Konstanz nach Koblenz; die Postassistenten Schardt von Konstanz nach Essen (Nabr), Haug von Konstanz nach Hannover, Malgacher von Freiburg nach Frankfurt (Main), Müller von Konstanz nach Dortmund und Schöle von Waldbrunn nach Konstanz; der Ober-telegraphenassistent Thiel von Konstanz nach Offenburg; der Postverwalter Menold von Döhringen nach Eichenfelden; die Postassistenten Brück von Freiburg nach Konstanz, Dürer von Freiburg nach St. Blasien, Gumpert von Offenburg nach Freiburg, Haag und Hüner von Konstanz nach Freiburg, Reutlinger von Badr nach Offenburg, Kläber von Freiburg nach Konstanz, Böffel von Freiburg nach Furtwangen, Marzähler von Freiburg nach Dillingen und Plumm von da nach St. Blasien, Schütz von St. Blasien nach Konstanz.

Gestorben sind: die Postagente Baumann in Oberweiler, Friedrich in Ottenheimmünster und Ginter in Untereggingen.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 18. Dez. Sitzung der Strafkammer III. Der Angeklagte, der im heutigen ersten Falle in die Anklagebank geführt wurde, war diesem Gerichtshofe kein Fremder. Schon mehrmals stand derselbe, es ist der 28 Jahre alte Kaufmann Adolf Schulz aus Hörden, vor der Strafkammer III, letztmals am 27. Februar 1893, an welchem Tage er wegen Erpressung zu 2 Jahren 6 Monaten Gefängnis verurteilt worden war. Heute hatte sich Schulz wiederum wegen Erpressungsversuchs zu verantworten. Er hatte im vorigen Monat an den Wäckermeister Wülb in Baden, der auch das Opfer jener vorerwähnten Erpressung war, einen Brief geschrieben, in welchem er um die Auslösung eines Betrages ersuchte, der ihn in die Lage setze, Karlsruhe für immer zu verlassen, um sich nach Genf oder Zürich begeben zu können.

Bei Nichterfüllung seines Verlangens, so schrieb der Angeklagte, komme er in den nächsten Tagen nach Baden und schneide sich eine Angel durch den Kopf, dem Wülb die Verantwortung seines Unglücks überlassend. Schuld wurde zur Anzeige gebracht und erhielt heute unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft 6 Monate Gefängnis und 3 Jahre Ehrverlust.

Am 31. Oktober hatte die 50 Jahre alte, schon wegen Diebstahls vorbestrafte Caritas Gerstner geb. Weber aus Sulzbach in dem Baden des Uhrmachers König in Gagganau eine Uhr zur Reparatur abzugeben. Bei dieser Gelegenheit entwendete sie ein Paar Ohrringe im Werthe von 6 M., wofür sie heute mit 4 Monaten Gefängnis bestraft wurde.

Zwei Fälle, welchen Anklagen wegen Verbrechens bezw. Vergehens gegen die Sittlichkeit betrafen, gelangten unter Ausschluss der Öffentlichkeit zur Verhandlung. Es ergingen folgende Urtheile: Säger Johann Weber aus Girschhorn wegen Verbrechens gegen § 176 a R. St. G. B. 1 Jahr 3 Monate Gefängnis und 3 Jahre Ehrverlust; Landwirth Simon Mey, 38 Jahre alt, aus Raunthal, wegen Vergehens gegen § 183 R. St. G. B. 6 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Drei junge Burtschen, der 19 Jahre alte Tagelöhner August Scherer, der 17 Jahre alte Maurerlehrling Joseph Stoll und der 19 Jahre alte Bleicher Gustav Peter, sämtlich aus Raffatt, entwendeten im Monat August aus dem Wohnhause des S. Nachmann in Raffatt, in das sie sich Nachts eingeschlichen, zwei Paar Hosen, eine Weste, eine Jacke, eine Meerchaumpfeife und ein Paar Jagdschuhe, Gegenstände von zusammen im Werthe von 35 M. Nach der That theilten sich die Angeklagten in die Hente, die sie zum Theil verkanften. Sie wurden verurtheilt: Scherer zu 6 Monaten 2 Wochen Gefängnis, abzüglich 1 Monat 2 Wochen Untersuchungshaft, Stoll unter Einrechnung einer Gefängnisstrafe von 4 Monaten 1 Woche, die er 3 Jt. verbüßt, zu 1 Jahr 4 Monaten 1 Woche Gefängnis; Peter zu 3 Monaten Gefängnis abzüglich 6 Wochen Untersuchungshaft.

Der vielfach vorbestrafte 26 Jahre alte Wegner August Christian Engelhardt aus Mühlhausen kam am 1. Sept. aus einer Mitherei zu Raffatt eine Jacke im Werthe von 12 Mark. Der Gerichtshof erkannte gegen ihn auf 9 Monate Gefängnis und 3 Jahre Ehrverlust.

Ein weiterer auf der Tagesordnung vorgesehener Fall kam nicht zur Verhandlung.

Karlsruhe, 18. Dez. Tagesordnung der Strafkammer I für Donnerstag, den 19. Dezbr., Vormittags 9 Uhr: 1. Karl Fuchs von hier wegen Urkundenfälschung und Betrugs. 2. Anna Sichelbeck aus Esfurt wegen Diebstahls und Betrugs. 3. Karoline Seifried aus Enzberg wegen Diebstahls. 4. August Schäfer aus Hausen wegen Diebstahls. 5. Philipp Ganz aus Daxlanden wegen Betrugs. 6. Luise Wilhelmine Dauwalter, geb. Hummel, aus Walzingen wegen Vergehens gegen § 180 d. R. St. G. B. 7. Joseph Weber aus Hayingen wegen groben Unflugs. — Freitag den 20. Dezember, Vormittags 9 Uhr. 1. Franz Rothhaupt aus Reumühl wegen Verleumdung. 2. Franz Stüber aus Pforsy wegen Betrugs, Betrugsversuchs und

Unterdrückung. 3. Gottlieb Friedrich Schmitt aus Schwabach wegen Betrugs. 4. Joseph Brechtel aus Grag wegen Körperverletzung und Widerstands. 5. Christine Burk aus Wimpfen wegen Körperverletzung. 6. Karl Ludwig Grag aus Rintheim wegen Betrugs.

Karlsruhe, 18. Dez. Die Sitzungen des Schwurgerichts für das 1. Quartal 1896 beginnen am Montag den 7. Januar, Vormittags 9 Uhr. Zum Vorsitzenden ist Landgerichtsdirektor Weigel, zu dessen Stellvertreter Landgerichtsrath May ernannt.

25jährige Gedenkfeier des Badischen Leib-Grenadier-Regiments.

Karlsruhe, 18. Dez.

Die Gedenkfeier auf dem Friedhof vollzog sich heute Morgen in würdiger Feierlichkeit. Am Kriegermonument legten Kränze nieder: Herr Major v. Brauchitsch namens des Leibgrenadier-Regiments einen Lorbeerkranz mit weißer Schleife, Oberstleutnant a. D. Mehnau namens der Veteranen einen Lorbeerkranz mit Schleife in den badischen Farben, eine Deputation der Studentenschaft einen Lorbeerkranz mit weißer Schleife namens der Studentenschaft der Technischen Hochschule; ferner ließen hier einen Lorbeerkranz mit Schleife in badischen Farben Prinz und Prinzessin Wilhelm niederlegen. Auch die Soldatengräber wurden geschmückt seitens des Regiments und der Kompagnien mit Guirlanden, Kränzen mit weißen Schleifen und Blumen. Am Grabe des Hauptmanns Godel hielt Herr Major v. Ropp eine Ansprache und legte namens der Veteranen einen Kranz nieder; weitere Kränze ließen an diesem Grabe niederlegen J. A. H. die Großherzogin und das Regiment. Am Grabe des Premierleutnants Frhrn. Höder v. Diersburg hatte Prinz Wilhelm einen Kranz niederlegen lassen. Die Gräber der gefallenen Offiziere wurden durchweg mit Kränzen geschmückt.

Am Kriegerdenkmal ließen Kränze niederlegen: das Leib-Grenadier-Regiment einen solchen mit weißer Schleife, niedergelegt von Herrn Premierleutnant Frhr. v. Lobenstein mit einer Ansprache; der „Militär-Verein“ Karlsruhe mit Schleife in deutschen Farben „den Gefallenen bei Ruins gewidmet“, General v. Glümer und dem „Badischen Leib-Grenadier-Verein“ mit Schleifen in den badischen Farben. Sämtliche Kränze wurden durch Deputationen niedergelegt, sowohl am Kriegerdenkmal wie auf dem Friedhof.

Die kirchliche Gedenkfeier folgte unmittelbar der Gedenkfeier auf dem Friedhof. Zunächst wurde Gottesdienst in der katholischen Stadtkirche, die mit militärischen und Kriegselementen geschmückt war, dann in der evangelischen Stadtkirche abgehalten. Die Veteranen, das Offizierkorps, das Regiment nahmen an dem Gottesdienste Theil. S. A. Hohst wohnte zuerst der Gedenkfeier in der katholischen Kirche an und begab sich von da in die evangelische Kirche, um auch dort der Feier beizuwohnen. Auch J. A. H. die Großherzogin wohnte dem Gottesdienste an. Um 11 Uhr fand

Die Paradieswitwe.

Roman von H. Palmé-Pahsen. (Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Es war, als ob Ruth taube Ohren hatte. Vorsichtige Diplomatie in der Verfolgung einer Sache widersprach der Unmittelbarkeit ihres Wesens heute zum ersten Male in ihrem Leben; weil es ihr schwer ward, anzusprechen, fiel sie nicht wie sonst mit der Thür ins Haus hinein. Sie machte Umwege.

Ohne die Bemerkung beachtet zu haben, sehr hastig und in sehr gepresstem Ton hub sie an:

„Du sagst, Onkel Günther käme bei meinem inneren Zwiepsalt.“

Jnes horchte leis erschreckend auf. Befand sich Ruth wirklich in einem Zwiepsalt?

„Käme überhaupt nicht in Frage bei dieser Sache,“ fuhr Ruth fort, „darin irrst Du Dich aber doch. Sehr bestimmend auf meinem Entschluß, mich mit Robert zu verloben, wirkt Onkels Verhalten in der Ausführung seiner Zukunftspläne. Heirathet er Mama — so —“

„Ruth, was sagst Du?“

„Ist Dir das fremd — wirklich ganz fremd?“

fragte Ruth, stehen bleibend und Jnes misstrauisch anblickend.

„Aber davon habe ich keine Ahnung gehabt — wie kommst Du zu dieser Idee?“

„Durch allerlei Klatsch und wohl auch durch Beobachtung. Dich scheint diese Entdeckung zu freuen, Du strahlst ja förmlich.“

Jnes sah sprachlos da. „Ich kann es nicht glauben,“ sagte sie mit einem zweifelnden, aber doch glücklichen Lächeln.

Ruth wandte sich zum Gehen. Sie wußte genug.

„Ruth,“ rief Jnes innig, „bleib hier, erkläre mir — erzähle —“

„Ich weiß nichts mehr, als was ich schon gesagt habe, und das behalte für Dich.“ An der Thür blieb sie noch einen Augenblick stehen. „Also Du freust Dich darüber?“ fragte sie noch einmal.

„Gewiß — gewiß,“ rief Jnes hochathmend, „dann käme Mama unter treue Obhut und liebevolle Leitung. Dann könnte ja noch alles, alles gut werden!“

„Denkst Du denn immer in erster Linie an Geld und Gut? Wie material,“ rief Ruth mit verächtlich geschlitzter Lippe und ganz klaffen Wangen. Also so sah sie sich verstanden von Jnes. In diesem Augenblick konnte sie nichts weiter denken als: sie freut sich — sie freut sich, und ich — ich könnte mich todt weinen! —

Was Jnes so früh gereizt: Sorge — Liebe — Neid, das machte auch Ruth jetzt zur Jungfrau; ihres Lebens.

24. Kapitel.

Gewöhnlich pflegte sie die Treppen leicht wie ein Vogel hinunter zu fliegen, jetzt schlich sie dahin, mit

abwesendem Blick vor sich auf die Stufen blickend. Ein Dienstmädchen krenzte den bereits erhellten Flur und meldete, daß die Lampe angezündet sei. Nichtig — sie wollte ja an Nora schreiben und hatte im Erkerzimmer Licht machen lassen. Wie schnell sie jetzt alles vergaß. Die von der Decke herabhängende Lampe mit dem rothen Spikenshang leuchtete geheimnißvoll in die beiden davorliegenden, noch dunkel gehaltenen Zimmer hinein und warf im kleinen Raum, den sie erhellen sollte, ein Lichtbild auf die Statur der hellen Zimmerdecke. Die Palmen- und Stummelbäume im Hintergrund stiegen so von fern geschaut in ihrer purpurnen Ueberhauchung einem Stück morgenländischen Waldes.

Ruth schritt langsam durch die Zimmer in das Licht hinein und blieb eine Zeit lang müßig vor der bereit gelegten Schreibmappe sitzen. Ein paar Worte wollten ihr gar nicht aus dem Kopfe: Der Eine liebt Dich, der Andere nicht — Onkel Günther kommt ja nicht in Frage, den willst Du ja nicht heirathen. Und über diese Worte tauchte wie in Flammenschrift der Schwester Frage auf: Warum freust Du Dich nicht? Es gab Antworten die Fülle darauf. Für die einzige, richtige, wahre fand sie gleichwohl keine Worte, sie fühlte sie nur. Eine mädchenhafte Scheu hielt sie ab, sich davon Rechenschaft zu geben, und um nicht ins Grübeln zu gerathen, wie in letzter Zeit so oft, griff sie hastig zur Feder und begann mit Nora zu plaudern.

(Fortf. folgt.)

Parade

auf dem Marktplatz statt. Im ersten Treffen hatten die Veteranen, im zweiten das Regiment Aufstellung genommen.

Nunmehr wurden die Fahnen der drei ersten Bataillone des Regiments, die mit Eichenlaub und Kränzen, gewidmet von S. R. H. der Großherzogin, geschmückt waren, vorgeführt.

Festessen.

Nach der Parade begaben sich die Offiziere und die Veteranen in die Festhalle. Das Regiment kehrte in die Kaserne zurück, wo die Mannschaften mit einem Festessen bewirtet wurden.

Nach dem ersten Gang wurde den Gefallenen ein stilles Glas gewidmet. Herr Oberst v. Fallois hielt sodann in militärischer Kürze eine kernige Ansprache, in der er den Sieg von Ruits, die Tapferkeit, das Gottvertrauen jedes einzelnen der Veteranen pries.

Herr General Böcklin v. Böcklinsau dankte Namens der alten Kriegskameraden, der alten tapferen Kämpfer, dem Grenadier-Regiment aufrichtigst, daß es ihnen vergönnt sei, an der heutigen Feier Theil zu nehmen.

Im weiteren Verlauf des Essens gibt Herr Oberst v. Fallois bekannt, daß dem Regiment von allerhöchster Stelle an dem heutigen Tage Anerkennung und Glück zugegangen. Hierauf verlas derselbe die beiden ehrenvollen Telegramme, welche zeigen, wie S. M. der Kaiser der heutigen Feier gern gedenkt.

Berlin, 18. Dez. Durch Kabinettsordre vom 18. Dezember ist Sr. Großh. Hoheit Prinz Wilhelm von Baden à la suite des 1. Bad. Leibgrenadier-Regiments Nr. 109 gestellt und demselben gleichzeitig der Orden „pour le mérite“ verliehen worden.

Durch eine weitere Kabinettsordre wurde Herr Oberstlieutenant a. D. Rheinau der Charakter eines Oberst verliehen. Diese Mitteilung wurde wie die vorstehende Kabinettsordre mit lautem Bravo begrüßt.

Ein alter Veteran, Herr Uher von Auenheim, von der dritten Kompagnie, brachte in poetischer Form ein Hoch auf die Offiziere des Regiments aus.

Im weiteren überbrachte ein Veteran aus Wiblingen, der Trompeter der ersten Kompagnie von 1870, damals genannt der „Stadeler-Trompeter“, Grüße aus dem schönen Schwarzwalde und feierte die Kameradschaft, auf die er ein Hoch ausbrachte.

Ein anderer Veteran widmete Herrn Oberst Rheinau ein Hoch, worauf derselbe in liebenswürdiger Weise mit herzlichem Dankwort erwiderte.

Noch manches Hoch wurde ausgedrückt an den einzelnen Tischen, manche Reminiscenzen aus den Kriegstagen aufgesprochen. Unmittelbar nach dem Festessen wurde den Veteranen ein Bild, das Gesecht bei Ruits darstellend, zur bleibenden Erinnerung an die fünfundsiebenzigjährige Gedenkfeier überreicht.

Das Festessen im Offizierkasino nahm um 4 Uhr seinen Anfang. Zu demselben war auch S. R. H. der Großherzog erschienen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 18. Dez.

S. Zur Feier des 25jährigen Erinnerungstages der Gründung des deutschen Reiches ist seitens der Stadtgemeinde am 17. Januar f. J. ein Festbankett in der Festhalle unter Mitwirkung der hiesigen Männergesangsvereine in Aussicht genommen.

§ Eine moderne Mänahe. Am 8. d. M. in der Frühe um halb 4 Uhr wurde einem stollenlosen Fuhrknecht aus Stein von einer Näherin aus Schw. Hall in der Hebelstraße auf offener Straße ein großes Stück vom linken Ohr vollständig abgehauen.

§ Entwendet wurde durch nächtliches Einschleichen einem Bäckerburschen in der stilligen Kaiserstraße am 14. d. M. aus unverschlossenen Schlafzimmers und Koffer 4 M. 80 Pf. aus einem Portemonnaie heraus.

§ Falsches Geld. Eine Geschäftsfrau in der Degenfeldstraße hatte im Monat Oktober d. J. ein falsches Einmarkstück eingenommen und dasselbe, trotzdem sie wußte, daß es falsch war, an eine andere Frau ausgegeben.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 18. Dez. Wie das Berl. Tagebl. meldet, ist den holländischen Bergern, welche bekanntlich die bei Neuwied gebrandete deutsche Kaiser-Yacht „Meteor“ stolt machten, ein Hilfslohn von 12,000 Gulden zuerkannt worden.

Stuttgart, 17. Dez. Laut Schw. Merk. ist gestern in Spornsdorf der bekannte Missionar und Afrikaforscher Lehrer Christaller im Alter von 68 Jahren gestorben.

Budapest, 17. Dez. Die hier aufgefundenen Ganttsche Artons wurde heute durch den französischen Konsul bei dem Dolmetscher Kirchner, der sie als Hauptfund besah, eingelöst und nach Paris geschickt.

Telegramme der „Badischen Presse.“ Sofia, 18. Dez. Prinz und Prinzessin Philipp von Koburg sind gestern Vormittag nach Wien abgereist.

Paris, 18. Dez. In parlamentarischen Kreisen ist man sehr gespannt auf die heutige Senatssitzung. Der Senator Lamarzelle wird die Regierung über die Verhaftung Dupas interpellieren und nachzuweisen suchen, daß der Artikel 248 des Strafrechtbuchs nicht anwendbar sei.

Paris, 18. Dez. Petite République theilt mit, im Marine-Ministerium sei eine Nachricht eingegangen, die japanische Regierung habe alle mit europäischen Fabriken eingegangenen Verbindlichkeiten gelöst und sei damit befähigt, ein neues unterseeisches Torpedoboot zu prüfen, welches ganz in Japan hergestellt wird.

Petersburg, 18. Dez. Die Abordnung des Kaiser Alexander-Garde-Grenadier-Regiments Nr. 1 folgte gestern einer Einladung der Garde-Artillerie, heute einer solchen der Garde-Artillerie. In dem Kasernement fanden militärische Übungen statt, wobei von den Kosaken die traditionelle Schiitonka ausgeführt wurde.

Athen, 18. Dez. Ueber die Kämpfe bei Brisal auf Kreta werden jetzt Einzelheiten gemeldet, danach dauerten die Kämpfe von Morgens früh bis gegen Mitternacht. An denselben nahmen 2500 Türken und 1200 Christen Theil.

London, 18. Dez. Der Fortbestand des Auslands in Glasgow hat in ganz England große Erregung hervorgerufen. Man befürchtet, daß sich der Ausstand auch auf andere Gewerbe ausdehnen und die gesammte industrielle Thätigkeit zeitweise lahm legen werde.

Philadelphie, 18. Dez. Das deutsche Schiff „Athene“, mit einer Ladung Naphta an Bord, ist am 15. ds. bei Kap May explodiert. 14 Mann der Besatzung mit Einschluß des Kapitäns wurden getödtet.

New-York, 18. Dez. Die irische National-Alliance hat ein Manifest erlassen, in welchem sie den Vereinigten Staaten im Falle eines Krieges mit England die Dienste von 100,000 Soldaten anbietet.

Wasserstand des Rheins. Maxau, 18. Dez., Morgs., 4,09 m, gefallen 2 cm. Hehl, 17. Dez., 2,37 m. Waldshut, 16. Dez., 1,95 m.

Telegraphische Kursberichte vom 18. Dezember.

Table with multiple columns listing exchange rates for various locations like Frankfurt a. M., London, Paris, and Berlin. Includes sub-sections for 'Frankfurt a. M. (Schlußkurs I., 2 Uhr 37 Min.)' and 'Frankfurt a. M. (Schlußkurs II., 3 Uhr - Min.)'.

Wer seinen Kindern eine Freude und ihrer Gesundheit einen Dienst erweisen will, der schmeide den Weihnachtstisch mit einem Carton Patent Myrrholin-Seife! Gibt es doch heute, nachdem 2000 deutsch Professoren und Aerzte dieselbe geprüft und empfohlen, bei Zweifel mehr, daß die Patent-Myrrholin-Seife alle andere Toiletteisen an Milde, Reizlosigkeit und spezieller Wirkung für die Gesundheit der Haut übertrifft.

Verlosungs-Liste der Badischen Presse.

Nr. 58.

(Diese Verlosungs-Liste wird monatlich 6mal beigegeben.)

1895.

I) Ansbach-Gunzenhausener Eisenbahn 7 Fl.-Lose v. 1856.

Serienziehung am 15. Novbr. 1895.
Prämienziehung am 16. Decbr. 1895.
Serie 54 56 112 363 445 459
789 892 929 936 955 1021 1071
1090 1119 1232 1250 1318 1361
1373 1380 1383 1450 1623 1692
1903 1915 1937 2154 2170 2362
2660 2730 2803 2831 2849 2902
2922 2953 3046 3108 3142 3169
3299 3238 3351 3443 3478 3489
3579 3588 3670 3682 3699 3816
3851 3860 3957 3976 4005 4024
4039 4047 4272 4479 4659 4702
4788.

2) Finnländische 10 Thlr.-Lose von 1868.

Prämienziehung am 1. Novbr. 1895.
Zahlbar am 1. Februar 1896.
Am 1. August 1895 gezogene Serien:

95 207 226 386 633 655 755
809 819 841 933 968 1008
1092 1229 1323 1399 1514 1022
1669 1707 1835 1850 1864 1913
1987 2087 2090 2118 2137 2144
2289 2371 2437 2461 2491 2526
2637 2655 2764 2774 2776 2870
2950 2957 2995 3021 3066 3087
3132 3295 3307 3344 3345 3393
3423 3585 3703 3796 3805 3823
3940 4056 4330 4369 4526 4614
4688 4867 4886 4932 4950 5050
5075 5107 5423 5518 5539 5555
5625 5666 5678 5689 5703 5749
6014 6025 6108 6193 6211 6238
6244 6251 6276 6294 6410 6523
6640 6652 6670 6696 6704 6708
6808 6831 7025 7042 7391 7450
7472 7778 7797 7932 8017 8038
8039 8052 8085 8094 8218 8222
8392 8422 8492 8535 8547 8552
8642 8650 8678 8718 8778 8790
8871 8884 9043 9140 9174 9186
9192 9228 9257 9405 9445 9485
9533 9593 9715 9741 9792 9811
9952 10030 10051 10117 10152
10157 10237 10418 10453 10474
10657 10774 10811 10862 10992
11006 11062 11136 11205 11272
11341 11344 11366 11411 11460
11513 11664 11924 11973.

Prämien:
à 10,000 Thlr. Serie 3786 Nr. 3.
à 1000 Thlr. Serie 11344 Nr. 2.
à 300 Thlr. Serie 1008 Nr. 3.
10237 9, 11136 4.
à 120 Thlr. Serie 6410 Nr. 8.
6831 8, 10152 18.
à 100 Thlr. Serie 819 Nr. 4.
841 13, 1514 5, 1850 14, 1854 1,
3555 20, 5050 12, 6238 19, 6646 15,
6652 11, 8392 16, 11136 19.
à 13 Thlr. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

3) Oldenburgische 3% Prämien-Anleihe (40 Thlr.-Lose) von 1871.

Verlosung am 1. November 1895.
Zahlbar am 1. Februar 1896.
à 30,000 M. 54777.
à 15,000 M. 58024.
à 600 M. 66224 61190 116787.
à 300 M. 26205 84109 88608
98240 118207.
à 150 M. 38043 46314 60036
78582 92600 98011 102662 104072
106875 113956.
à 120 M. 4 227 286 455 516 536
626 814 876 1001 018 218 339 392
729 742 2215 243 251 255 328 356
396 398 583 663 687 729 821 880 949
956 976 992 2057 112 155 228 292
388 840 845 400 622 772 778 802 808
862 4072 132 272 414 604 606 683
646 677 819 865 876 939 972 5046
334 351 398 403 411 490 642 648 742
763 874 941 6052 227 255 850 891
895 407 460 478 584 689 7203 297
501 519 597 684 714 729 925 983
8022 078 187 203 250 856 370 405
529 563 588 699 924 968 9263 326
429 533 568 683 729 798 963 976
10:03 107 305 307 347 391 418 419
462 469 497 572 579 680 606 685 730
739 756 770 780 840 11080 111 299
321 328 442 478 508 675 680 608 707
763 884 12010 181 195 255 288 340
345 556 662 712 722 13069 078 260
271 322 585 766 761 908 920 14147
362 367 390 399 440 489 641 608 787
807 871 877 904 943 15036 140 186
274 431 458 632 650 665 660 760 779
850 917 16004 106 115 238 296 327
391 17092 187 234 247 277 322 326
406 446 569 596 651 698 722 731 840
841 869 18001 263 410 515 571 593
611 661 708 740 827 865 904 919
19103 100 173 176 276 299 340 394
397 442 476 489 500 691 631 635 636
766 778 880 841 20094 096 171 251
328 328 520 618 639 774 841 972
21000 063 080 102 113 136 174 246
280 284 316 373 764 778 872 943 988
22204 218 291 303 468 490 540 608
671 703 726 734 786 806 899 23060
129 142 246 274 284 300 366 449 459
499 645 691 704 721 746 828 942 24009
159 212 292 402 439 696 622 764 811
978 26056 189 164 286 323 432 498

639 807 893 900 26067 165 229 308
966 983 104098 156 181 190 269 346
387 554 629 709 748 759 792 935
105045 089 134 138 148 170 209 416
423 474 518 634 674 765 796 934 946
949 993 106146 256 304 308 356 396
498 660 579 641 646 699 738 750 794
827 881 984 107170 217 291 353 359
391 520 682 642 662 664 735 781 856
870 933 108061 083 139 303 363 457
516 648 726 787 857 992 109148 229
918 447 719 795 816 110016 093 151
195 373 498 692 850 856 913 916
111068 071 138 205 235 251 253 842
403 479 528 696 805 943 952 112069
081 108 111 142 199 306 319 328 338
362 374 400 469 642 658 673 808 813
846 847 992 113005 073 113 280 281
298 367 388 546 713 789 794 847 991
114123 154 404 622 672 626 686 686
718 750 785 828 957 115031 102 339
369 400 421 435 586 626 735 764 768
776 782 805 920 978 116080 150 156
212 274 320 338 386 486 639 641 668
683 995 117180 289 423 515 682 651
720 848 980 986 118022 038 048 071
187 348 397 467 464 474 607 600 608
665 668 761 807 998 119001 063 076
195 288 390 424 460 542 581 600 721
722 864 916 944 959 963 984.

4) Schwedische 10 Thlr.-Lose von 1860.

Verlosung am 1. u. 2. November 1895.
Zahlbar am 1. Februar 1896.
à 10,000 Thlr. 38807.
à 1000 Thlr. 33996.
à 500 Thlr. 185957.
à 150 Thlr. 57991 71965 84767
201597.
à 60 Thlr. 42824 54143 77514
91495 125193 125687 159607 168806
189787 231736.
à 25 Thlr. 8590 16413 35437
57105 79322 89375 93855 119273
120426 125971 128199 136373 142142
143885 151741 157681 199999 202917
231865 235569.
à 15 Thlr. 14830 15615 26155
28856 37850 38402 43216 43794 44176
47376 51031 92052 70829 78512 78715
83287 96592 90633 99289 126109
133304 134888 153247 157537 179810
181421 183823 187831 190006 198231
199144 199563 212210 212731 213524
213834 227423 228449.

à 15 Thlr. 172 290 309 313 347
519 564 624 644 757 811 821 888 999
1064 111 172 254 317 526 597 612
659 694 744 890 923 990 995 2173
403 442 551 675 688 695 971 5294
495 544 568 667 963 4032 149 594
5113 201 221 225 239 274 285 312
326 424 469 540 688 924 983 8079
522 544 605 778 804 7326 373 670
754 892 8006 117 193 242 307 336
354 378 473 692 726 738 744 9053
099 104 110 208 249 424 10112 232
263 364 423 437 529 608 621 811 938
11064 194 235 403 427 502 657 974
986 12083 288 464 522 949 995 13356
158 186 207 240 348 396 703 855 873
880 920 929 954 974 979 14261 285
312 332 382 658 795 15097 259 320
440 661 745 847 860 927 931 16157
355 418 432 521 861 922 990 17224
238 242 325 505 581 646 651 786
18010 084 272 283 537 611 699 755
790 940 19280 417 427 760 881 909
920 925 960 962 20123 132 162 419
432 436 463 561 625 643 723 804 836
21020 029 201 363 469 477 710 82033
199 209 328 528 550 771 861 877
23010 164 251 263 336 345 356 365
380 400 495 537 631 750 776 779 843
849 862 24051 320 381 434 504 579
605 682 762 867 943 987 996 25321
343 394 404 680 717 731 776 779 825
889 26064 065 099 368 413 416 557
564 926 27224 256 469 470 533 554
615 625 629 674 683 751 753 765 804
804 971 28044 114 236 313 414 581
804 844 29026 052 170 414 418 480
741 764 937 957 30231 260 381 419
492 508 598 627 733 815 832 882 887
312 624 105 134 528 608 655 659 663
672 697 754 823 997 32078 103 106
111 161 261 273 341 366 768 939
33138 166 324 451 554 589 595 639
608 609 833 870 896 34036 137 273
317 424 718 782 794 841 854 929
35239 510 733 748 803 975 984
36146 159 171 260 333 396 582 654
855 37112 153 223 231 248 251 261
301 304 350 357 405 663 843 855 859
39009 039 204 220 234 283 424 483
536 583 658 681 842 992 39105 114
123 137 142 198 337 434 571 676 709
725 760 875 40037 233 238 427 459
535 594 690 770 795 812 863 902 905
967 41077 271 285 812 863 902 905
971 778 891 42021 288 285 318 426
482 502 742 912 913 939 947 963
43092 117 156 177 183 401 544 581
593 870 962 996 44074 192 205 399
435 455 481 569 645 751 815 949
45071 138 201 339 359 581 604 945
46086 200 214 295 356 491 512 613
732 785 788 891 900 931 47037 661
189 258 403 528 556 612 707 853
48041 196 219 396 447 460 466 478
457 578 734 853 869 884 916 926 977
49079 080 105 141 189 287 295 388
506 576 618 705 831 840 909 912
50015 076 126 226 244 315 380 471
521 555 586 620 677 724 778 854 871
545 51348 377 428 492 574 602 609
937 814 859 862 899 52214 312 390
692 872 903 103099 136 173 186 191

200 248 249 431 456 603 664 726 807
966 983 104098 156 181 190 269 346
387 554 629 709 748 759 792 935
105045 089 134 138 148 170 209 416
423 474 518 634 674 765 796 934 946
949 993 106146 256 304 308 356 396
498 660 579 641 646 699 738 750 794
827 881 984 107170 217 291 353 359
391 520 682 642 662 664 735 781 856
870 933 108061 083 139 303 363 457
516 648 726 787 857 992 109148 229
918 447 719 795 816 110016 093 151
195 373 498 692 850 856 913 916
111068 071 138 205 235 251 253 842
403 479 528 696 805 943 952 112069
081 108 111 142 199 306 319 328 338
362 374 400 469 642 658 673 808 813
846 847 992 113005 073 113 280 281
298 367 388 546 713 789 794 847 991
114123 154 404 622 672 626 686 686
718 750 785 828 957 115031 102 339
369 400 421 435 586 626 735 764 768
776 782 805 920 978 116080 150 156
212 274 320 338 386 486 639 641 668
683 995 117180 289 423 515 682 651
720 848 980 986 118022 038 048 071
187 348 397 467 464 474 607 600 608
665 668 761 807 998 119001 063 076
195 288 390 424 460 542 581 600 721
722 864 916 944 959 963 984.

53002 054 120 157 198 225 335 357
620 731 852 867 905 966 977 54285
380 539 634 658 715 837 913 55484
638 667 744 789 56005 328 416 594
621 689 721 935 57181 362 524 584
604 822 899 934 58017 153 253 303
525 549 561 620 832 853 979 59131
132 147 343 413 574 646 727 781
60123 142 157 165 209 230 513 527
589 726 733 760 61011 052 083 226
276 342 430 499 736 815 840 948 958
917 62022 080 153 247 297 306 318
396 399 476 532 716 788 792 790 792
892 976 995 63037 175 223 492 645
849 897 944 64186 202 300 375 450
569 646 65034 211 423 447 464 674
737 775 785 986 996 66113 180 396
504 526 658 704 746 826 840 67050
061 214 324 491 557 683 706 780 834
898 935 960 973 68017 031 094 143
205 286 518 555 579 654 744 947
69000 042 176 235 255 402 468 847
852 967 70023 067 109 144 157 245
301 349 424 460 868 934 954 959
71116 170 224 253 356 387 406 524
530 603 767 774 826 933 984 72021
052 032 293 324 369 385 415 570 856
878 73113 149 173 231 339 348 389
537 544 698 728 748 771 959 74096
100 282 337 75251 437 590 637 816
835 978 979 985 996 76033 089 295
584 725 895 908 921 77255 377 416
578 755 776 78024 102 113 135 248
325 368 398 520 540 640 692 756 804
843 846 880 945 79071 144 263 649
715 938 939 975 80029 119 209 315
421 475 573 768 802 814 889 81110
275 315 421 489 631 717 746 821 988
82089 129 266 286 420 435 472 482
549 578 718 794 843 878 928 939 988
83129 233 251 349 370 412 493 553
638 904 84022 031 196 403 487 576
660 689 731 820 821 864 85019 047
193 222 248 348 413 457 500 517 701
720 882 86246 448 476 623 640 710
821 882 889 87095 114 142 227 342
846 516 693 679 702 714 725 812 828
98564 576 585 586 729 767 773 917
938 89025 036 113 254 282 285 359
416 463 613 618 737 804 911 90333
274 574 718 738 91068 092 139 165
220 394 824 838 92033 142 147 152
63003 032 036 184 249 250 551 569
014 309 352 448 772 800 854 885 908
95003 032 036 184 249 250 551 569
554 781 883 909 944 941 97020 367
370 412 442 463 494 512 655 892 726
828 898 98070 236 299 327 339 943
503 514 600 666 790 870 919 933
99074 207 432 479 655 708 803 810
854 100193 249 453 522 808 816 818
801 838 940 101020 398 412 439 452
500 538 638 767 102000 050 056 108
162 205 272 346 431 590 752 759 816
851 973 991 103189 357 400 630 648
726 761 910 104258 286 606 105197
200 386 388 615 768 783 790 106092
881 109 151 160 203 542 608 816 867
879 979 994 107139 141 162 224 254
329 376 515 874 108090 189 420 585
591 635 671 702 109000 015 085
296 305 358 468 514 521 601 793 808
110007 011 131 197 362 530 683 750
101 111108 259 336 379 486 635 673
718 734 736 797 812 112105 133 223
456 899 861 899 113006 041 234 296
381 394 400 415 678 725 757 793 983
114074 111 153 490 657 893 916 933
953 991 115035 075 117 265 434 546
793 893 116217 256 492 661 694 906
117217 272 353 370 419 520 565 710
752 977 118103 114 147 218 272 415
977 119000 067 103 309 394 505 539
606 608 633 778 891 948 957 978
120048 094 204 209 662

An unsere Leser! Statt 10 Mark für 4 Mark

liefern wir unsern Lesern jedes der nachstehenden Geschenkwerte als

Weihnachts-Prämie.

Der kleine Brehm.

Herausgegeben von W. Lackowitz.

Buch der Erfindungen.

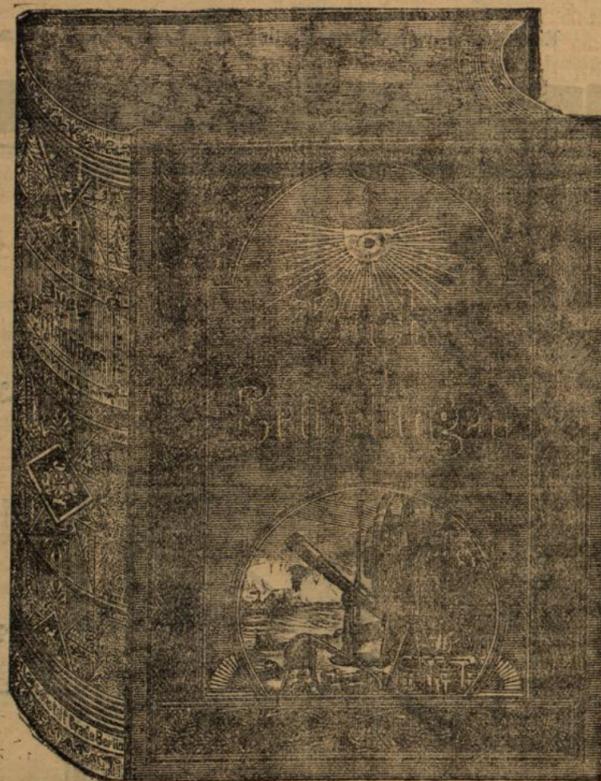
Herausgegeben von Dr. Heinrich Samter.

Ca. 400 Illustrationen.



Prachteinband in Ganz-Leinen.

Prachteinband in Ganz-Leinen.



534 Illustrationen.

Verkleinerte Abbildung von „Lackowitz, Der kleine Brehm“.

Verkleinerte Abbildung des „Buch der Erfindungen“.

Ca. 1000 Seiten stark. **Lexikon-Format.** Ueber 1000 Seiten stark.

Beide Werke zählen nach Inhalt und Ausstattung zu den schönsten Gaben für den Weihnachtstisch und eignen sich zu Geschenken für Jung und Alt.

Wir haben für hier den ausschliesslichen Alleinvertrieb übernommen und sind beide Werke zum

Vorzugspreise von je 4 Mark

nur allein durch die Expedition der „Badischen Presse“ zu beziehen.

Nach auswärts erfolgt die Versendung postfrei gegen Einsendung des Betrages durch Postanweisung zuzüglich 35 Pfg. für die erste Zone, oder 60 Pfg. für ganz Deutschland für Verpackung und Porto. In ein gewöhnliches (5 Ko.) Postpaket können bis zu zwei Exemplaren verpackt werden. Porto und Verpackung für zwei Exemplare ist daher auch nur 35 bzw. 60 Pfg. Von auswärts erbitten Betrag im Voraus! Nachnahme vertheuert! Bei Bestellungen von auswärts wird um deutliche Angabe der Adresse gebeten.

Expedition der „Badischen Presse“ in Karlsruhe.

kostet die in Heilbronn erscheinende

Mk. 1.50 Nedrar-Zeitung

samt Unterhaltungsblatt und Württembergischer Landwirt

für das Vierteljahr in Heilbronn und im Oberamtsbezirk, im übrigen Württemberg Mk. 1.80 und in ganz Deutschland Mk. 1.90 einschließlich sämtlicher Postgebühren. — Bestellungen bei allen Postämtern, Postboten und den bekannten Agenten.

Verbreitetste Zeitung des württemb. Unterlandes.

Amtsblatt von 5 Bezirken, sowie für die Stadt Heilbronn.

Bewährtes Infektions-Organ.

Preise billigst. 1893.3.1

Freiburg i. B.

Ein Wohnhaus

an 2 verkehrsreichen Straßen, in welchem seit ca. 25 Jahren mit gutem Erfolg ein Kolonialwaren-Geschäft betrieben wird, ist wegen Wegzug des Hauseigentümers von hier, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres ertheilt die Liegenschafts-Agentur von G. Weisel, Rheinstr. 27. 1893.3.2

Conditorei

zu verkaufen oder zu verpachten.

Im Mittelpunkt der Stadt ist eine ausgedehnte Conditorei und Café mit vollständiger feiner Einrichtung wegen vollständiger Geschäftsaufgabe auf 23. Januar 1896 zu vermieten oder zu verkaufen.

Offerten bittet man unt. E. H. 16724 in der Expedition der „Bad. Presse“ niederzulegen.

Infolge Geschäftsveränderung

und dadurch bedingter Aufgabe verschiedener Artikel wie:

Photographie-Rahmen, Silberbücher, Haussegen, Federkasten und -rohre, Schreib-Album, Trepsors, Börsen, Cigarren-Etui, Glückwunschbogen und -karten etc. etc. werden solche en bloc billigst abgegeben. Gest. Offert. unt. Coiffre C. V. 5933 befördern Haasenstein & Vogler, N.-G. Stuttgart. 1893



Chinesische Nachtigallen, Männchen, sofort singend, St. M. 5.50; Karbinale mit feuerrother Haube, St. M. 6.—; Tigerfinken, Mustafinken, Paar M. 3.—; Wellensittiche (güne Zwergpapageien), Paar M. 9.—; Alexanderpapageien, St. M. 6.—;

Papageien,

junge, fingerzähne, sowie auch viel sprechende und wieder singende von M. 25.— bis M. 200.—; Papageifänge von M. 7.— bis M. 50.—. Preise sind mit Verpackung berechnet; Garantie für gute Ankunft. 18915.2.1

August Fockelmann, Tierhandlung, Hamburg-St. Pauli.

Leipheimer & Mende,

Grossherzogl. Hoflieferanten
86 Kaiserstrasse 86,

empfehlen praktische Weihnachtsgeschenke in

Tuch-Stoffen

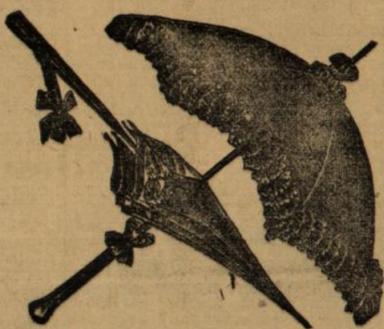
Anzüge, Paletots, Havelocks, Jagdjoppen, Schlafrocke, Westen

in grosser Auswahl von den einfachsten bis zu den feinsten Qualitäten.

Eine grosse vorhandene Parthie **Rester** zu **aussergewöhnlich billigen** Preisen.

18694.2.1

Regenschirme
Grösstes Lager am Platze.
Feste Preise.



Schirm-Fabrik
Leonhard Hitz

195 Kaiserstrasse 195. 17984.8.5

Eine billige und doch gute Zeitung
ist der
Neue Heidelberger Anzeiger.

[Gegründet 1874.]

Er erscheint täglich (Sonntags ausgenommen)
4-12seitig.

Rasche und zuverlässige Berichterstattung, unparteiische und leichtverständliche Besprechung aller für die verschiedenen Stände wichtigen Fragen, Handelsnachrichten und Marktberichte. Gute Romane und Unterhaltungsstoffe. Belehrungen über Rechtspflege, Haus- und Landwirtschaft, Aufsätze über Gesundheitspflege u. s. w.

Vierteljährlich kostet der „Neue Heidelberger Anzeiger“ mit den Beilagen [dem zweimal wöchentlich erscheinenden „Heidelberger Volksblatt“] und dem Sseitigen „Illustrierten Sonntagsblatt“ am Postschalter abgeholt.

nur 90 Pfg.,

vom Postboten frei ins Haus gebracht 40 Pfg. mehr. 18859.3.1

Visitenkarten

werden rasch und billig angefertigt in der
Druckerei der „Bad. Presse“.

- Was kaufe ich meinem Mann?
- Was kaufe ich meiner Frau?
- Was kaufe ich meinen Kindern?
- Was kaufe ich meinen Verwandten?
- Was kaufe ich meinen Freunden?
- Was kaufe ich schließlich mir selbst?

Ich kaufe auf alle Fälle als wirkungsvollstes, preiswerthes, nützlichstes, schönstes

Weihnachts-Geschenk

Kürschners Lexikalische Zwillinge: Kürschners Universal-Konversations-Lexikon, Kürschners Welt-Sprachen-Lexikon, je ein stattlicher, solid und elegant gebundener Band.

Denn sie sind unentbehrlich für Jedermann ohne alle Ausnahme.

Denn sie nützen und erfreuen Jeden.

Denn sie ersetzen ganze kostspielige Bibliotheken.

Was ist Kürschners Universal-Konversations-Lexikon? Es ist ein Kompendium des Weltwissens von verblüffender Reichhaltigkeit, es ersetzt vielbändige Lexika, indem es schnell und eingehend alle auftauchenden Fragen des Tages beantwortet und das Wort durch 455 farbige und 2262 schwarze Illustrationen unterstützt. Es umfaßt 213 600 Zeilen Text, geht bis auf die Gegenwart, ist 23,3 Ctm. hoch, 18 Ctm. breit, 6 Ctm. stark.

Was ist Kürschners Welt-Sprachen-Lexikon? Für die praktischen Bedürfnisse zugeschnittene deutsch-englisch-französisch-italienisch-lateinische Wörterbücher (ergänzt durch Namenlexikon, Sentenzenchatz, Fremdwörterbuch etc.); ein Werk, das Jeder haben muß, der Sprachen treibt, der Auskunft über fremdsprachliche Worte sucht, der Schüler ist oder Vater von solchen, um ihnen behilflich zu sein bei der Arbeit, das in allen seinen Theilen der lebendigen Gegenwart gerecht wird. Niemand kann es entbehren! 300 960 Zeilen Text. Ausstattung und Format wie das vorige.

Was kostet jeder von Kürschners Lexikalischen Zwillingen?

Trotz aller Vorzüge der Eine wie der Andere

nur drei Mark!!!

Nach Auswärts weitere 60 Pfg. für Porto und Packung. Drei Exemplare können in einem 5 Ko.-Packet versandt werden.

Wo bezieht man diese billigen, nützlichen, überall Freude bereitenden Bücher?

Kürschners Lexikalische Zwillinge bezieht man ausschließlich durch die

Expedition der „Badischen Presse“
in Karlsruhe.

Zum Verzweifeln

Bei wohl schon manche Dame angestarrt, wenn die lästigen, mühsamen, langweiligen, geirrenden hässlichen Stöpselarbeiten kein Ende nehmen wollten. All' dies wird vermieden, wenn man den vielfach präparierten u. patentirten, von „Gottschalk“ Berlin (die maßgebendste Stelle weibl. Handarb.) empfohlenen „Magie Weaver“-Stöpselapparat bezieht, mit welchem jedes Stücken ganz selbständig (kein Nähmaschinenstuhl), alle im Haushalt vorkommenden Stoffe, arbeiten an Strümpfen, Tischzeug etc. nicht nur schnell, sondern auch wunderschön gleichmäßig wie neu angefertigt ausführen kann. Preis mit Probearb. u. Anleit. Nr. 250 gegen Vorbeh. v. Nr. 8,00 postfr. Einzige Bezugsquelle: Versandh. „Merker“, Kommandit-Gesellsch. Berlin W., Leipzigerstr. 115/116.

18821

Modelldampfmaschine

feine, sorgfältige Arbeit mit Schiebersteuerung, Regulator etc. vorzüglich als Weihnachtsgeschenk passend, billig zu verkaufen. Schönenstraße Nr. 28, 3. Stod. 18881.4.2

Schöne junge Brat- und Schmalzgänse, faub. aer. verf. à Pfd. fr. Nachh. Gutsch. H. Griewonka, Baltruschföhmen. 18773.2.2
3 junge große fette Hh. Enten gegen prima Nachh. G. Degener, Eppert, Ewinemünde. 18773.2.2

Ankauf getragener Kleider.

Ich gebrauche für den Export eine große Parthie getragener Herren- und Damenkleider, Uniformstücke, Schuhe, Stiefel, Betten etc. etc. und zahle für obige Gegenstände mehr wie jede Konkurrenz. Durch Postkarte benachrichtigt, komme ich zu jeder gewünschten Zeit ins Haus. 18481

A. Gottschalk,
Kronenstr. 46, 2. Stod.
Größter Export in dieser Branche am hiesigen Plage.

Dieser Bäcklinge,
eine Babuliste Nr. 1.70. 18862
Fritz Klein Kronenstr. 47.
Verandt überallhin. 10.4.

Gänselebern
werden fortwährend angekauft Kreuzstr. 10, eine Stiege hoch bei der kleinen Kirche. 18914

Flaschenbier

Pilsner und Münchner Art.

Unser Wagen kommt jeden Tag nach Karlsruhe. Bestellbriefe werden durch die Privatpost gratis befördert. Bierbrauereigesellschaft am Huttenkreuz Ettlingen

9020.50.24 in der Brauerei in Flaschen gefüllt — Telefon Nr. 1. —

Goldene Herren- und Damen-Ringe

empfehle zu Weihnachtsgeschenken in reicher Auswahl 18920 wohl billigst. 4.1

F. Scheifele,
Gold- u. Silberarbeiter,
Kaiserstraße 112,
zwischen Herren- u. Waldstraße.

Flotter Schnurrbart



Nach dem Gebrauch sowie kräftiger Vollbart werden unfehlbar erzeugt à Dose 1 M. 50 J.
Enthaarungspomade entfernt binnen 3 Minuten jeden lästigen Haarwuchs und greift die zarteste Haut nicht an. Preis 1 M. 50 J.
Pfeifenmilch beseitigt alle Leberflecken, Mitesser, Gesichtsröthe u. Sommerprossen. Preis 1 M. 25 J. 12797*
Haarfrüchel-Pomade macht die schönsten Lockenbaare. Preis 1 M.
K. Moser, Friseur, Karlsruhe.
Karl-Friedrichstr. 22, Rondeletplatz.

Pianino

ganz neu, doppelkreuzsaitig, vorzügl. in Ton und Bauart, sehr billig unter Garantie zu verkaufen. 18939.6.1
Hauptwerkstr. 8, part.

Pflegekind gesucht!

Es wird ein Kind besserer Herkunft in gute und liebevolle Pflege angenommen. Verschwiegenheit wird zugesichert. Gest. Offerten mit Nr. 18780 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Durch die Expedition der „Badischen Presse“ in Karlsruhe ist zu beziehen:

Im Fluge durch die Welt.

Sammlung von Photographien der hervorragendsten Städte, Gegenden und Kunstwerke von Europa, Asien, Afrika, Australien, Nord- und Südamerika, hohelegant gebunden in Prachtband Preis M. 10.— Franko M. 10.60.

Die neue Welt.

Sammlung photographischer Ansichten der großartigen Naturwunder, Städte und Meisterwerke von Nord-, Central- und Süd-Amerika, hohelegant gebunden in Prachtband Preis M. 10.— Franko M. 10.60.

Berühmte Gemälde der Welt,

enthaltend 256 Meisterwerke der modernen Malerei, hohelegant gebunden in Prachtband Preis M. 10.— Franko 10 M. 60.
Vorstehende Prachtwerke eignen sich ganz besonders zu Geschenken; die Aufnahmen und Ausführungen der Bilder sind Meisterwerke der Reproduktion; der Preis ist erstaunlich niedrig und nur durch die Massenverbreitung von Millionen an Exemplaren möglich. Wir empfehlen diese Werke aus Ueberzeugung.

Der große Krieg von 1870/71.

in Zeitberichten, herausgegeben von Joseph Kürschner. Ein Prachtband mit 1280 Textspalten, 325 Illustrationen, u. 7 Kunstbeilagen. Preis 3 M. 50, nach auswärts franko 4 M. 10 Pfg.

Auf vielfache Anfragen ist zu bemerken, daß der Inhalt des Buches ein ganz anderer ist, als unsere in der „Bad. Presse“ veröffentlichten Berichte.

Arac
Rum Portwein
etc. Punsch.

Reichsprinz
Gessenz.
nur
höchst
prämierte
von
H.J. Peters & Co. Nachf.
Göln a. R.
Niederlage bei der

Emmericher
Waaren-Expedition,
Filiale Karlsruhe,
Kaiserstrasse 24.

Ein noch ganz neues, kreuzsaitiges

Pianino

sehr billig unter Garantie zu verkaufen. 18940.6.1
Grenzstraße 13.

Pianino

sehr billig zu verkaufen. Näheres bei A. Herrmann, Steinbach, Kr. Baden. 18003.10.6
Ein Paar Gyoten (Mönchfittiche) werden billig abgegeben. 18947
Augustastr. 5, 3. Stod.

Bauschreiner

gesucht.
Zwei tüchtige Bauschreiner finden dauernde Beschäftigung. 18933.3.2
Gartenstraße 7.

Küfer

erhält Stelle bei 18950
Liebm. Strauss,
Waldhornstraße 22.

Gesucht

wird auf 1. Januar eine zuverlässige Monatsfrau für einige Stunden des Tages. Näheres Klausenstraße 4, 2. Stod. 18934.2.1

Metzgerlehrling-Gesuch.

Ein kräftiger Junge, welcher Lust hat, die Metzgerei u. Wursterei gründlich zu erlernen, kann sofort oder später eintreten. S. Lang, Degenfeldstr. Ecke der Durlacher Allee.

Für Schuhmacher.

Ein guter Arbeiter sucht auf neue Arbeit, sowie auf Soblen und Fleck einige Tage Beschäftigung auf Werkstätte oder auf Logis. Näh. Akademiestraße 16, Hinterb. 2. St. 18942

Eine tüchtige

Restaurationsköchin

mit Zeugnissen sucht auf Weihnachten oder 1. Januar Stelle. Kaiserstraße 133, Eingang Kreuzstraße, 1 Treppe hoch. 18933.2.1

Eine Wohnung im 2. Stod., mit

3 geräumigen Zimmern, Balkon, Küche und Glasdachstuhl, Mansarde, Keller, Waschrockenboden, Badstube mit Brunnen daneben nebst Garten ist auf den 23. April 1896 zu vermieten. Dasselbst ist im 1. Stod ein schönes Zimmer zu vermieten. Näheres beim Eigentümer Durlach, Thurmbergweg 8, 3. St. 18948.2.1

Ein einfach möbliertes Zimmer mit

2 Betten ist an soliden Arbeiter oder Frauensperson sofort oder auf 1. Januar zu vermieten. 18936
Amalienstr. 20, Etb., 2. St. rechts.

Zu Anfang März

oder früher, in guter Lage, eine schöne Wohnung von 3 bis 4 Zimmern und Küche mit Gas. gesucht von einer feinen Familie von 2 Erwachsenen. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 18931 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Bank- u. Handels-Zeitung

ist die einzige Spezial-Zeitung für Getreide und Mehl, Spiritus, Vieh und Wolle, Zucker und alle anderen Produkte der Landwirtschaft.

Sie bringt täglich aus allen Theilen Deutschlands und des Auslands, speziell Oesterreich-Ungarns, Russlands, Englands, Frankreichs, Rumaniens, Amerikas u., ausführliche und erschöpfende Original-Depeschen und Korrespondenzen und genaue, zuverlässigste und neueste Nachrichten über den Getreide-, Spiritus-, Mehl-, Zucker-, Woll-, Del-, Kartoffel-, Seifen-, Hopfen-, Petroleum-Markt sowie eine Reihe wissenschaftlicher und praktisch ausmüßbarer Nachrichten aus dem Bank- und Produktienhandelsverkehr.

Ihre Produkten-Preisnotirungen sind maßgebend. Täglich die neuesten Nachrichten vom Effektenmarkt. Ausführliche Courszettel der Fondsbörse. Wöchentlich als Gratis-Beilage für die Abonnenten. „Landwirtschaftlicher Anzeiger“.

anerkannt eines der hervorragendsten landwirtschaftlichen Fachblätter dessen Mitarbeiter auf den einzelnen Gebieten der Landwirtschaft und der Volkswirtschaft Autoritäten sind. Wöchentlich die Verlosungsliste des „Deutschen Reichs- und Königlich Preussischen Staats-Anzeigers“.

Als weitere Gratis-Beilage bietet die „Bank- und Handels-Zeitung“: Alle neuen Gesetze über Banken, Handel, Weltverkehr und Produktienmarkt. In der Sonntagsnummer findet sich ein reichhaltiges Feuilleton. Die „Bank- und Handels-Zeitung“ ist ein treuer und zuverlässiger Rathgeber und unentbehrlicher Beiwasser im Produktions- und Geschäftsverkehr.

Sämmtliche Anfragen der Abonnenten werden entweder direkt oder im Briefkasten beantwortet. Der Abonnementspreis der „Bank- und Handels-Zeitung“ mit allen Beilagen beträgt

vierteljährlich 8 Mark. Bestellungen nehmen sämtliche Postämter an. Anzeigen 40 Pf. die Betittelzeile.

Expedition der Bank- und Handels-Zeitung. Berlin SW., Zimmerstr. 95/96. 18727.2.1

Probe-Nummern gratis und franko.

Danksagung.

Für die vielfache Bethätigung herzlicher Theilnahme, die uns anlässlich des Hinscheidens unserer theuren Mutter

Eva Ritzhaupt ww.,

erwiesen wurde, sagen wir innigsten Dank. Die trauernden Hinterbliebenen. Karlsruhe, den 18. Dezember 1895. 18951

Maggi's

Suppenwürze erhöht überraschend den Wohlgeschmack der Suppen. Zu haben bei J. Lösch, Herrenstr. 35. Bestens empfohlen werden Maggi's praktische Gießbehälter zum parafanen und bequemen Gebrauch der Suppenwürze. 17775

Wegen Rückgang einer Heirat habe ich im Auftrag eine feine Ausstattung bestehend in: 2 franz. Betten, Vertiko, dazu passendem Schrank, einbürtigen Schrank, Tisch, Herd, Küchenschrank, Sofa, Wasch- und Nachttisch, Teppiche, Vorhänge und verschied. billig zu verkaufen. 18941
Anzugeben von 9 bis 6 Uhr. Kronenstr. 3, Hinterb., part. rechts.

Neuheit! Neuheit!

Baculo Tectum!

Stod mit Schirm, sehr solid und praktisch, patentirt in allen Kulturstaaten, empfiehlt als praktisches, nützliches Weihnachts-Geschenk für Herren. Joh. Stüber, 18945 Ritterstraße. 3.1



Kanarienvogelrollen, tieftonreiche Sänger, vielf. m. 1. Pr. prämiert, verbind. u. Garantie für Werth u. leb. Ankauf für Buch u. leb. Behandlung u. Zucht. aca. 50 Pf. Briefm. 13622.3.1 Ernst Rahnel, Copzig (Elbe).

Für billige und praktische

Weihnachts-Geschenke

empfehle aus der Abtheilung von

Damen-Confection:

- Jaquettes in schwarz von 5 Mk. bis 25 Mk.
- Jaquettes in farbig " 6 " " 18 "
- Backfischmäntel " 9 " " 30 "
- Regenmäntel für Frauen " 7 " " 18 "
- Abendränder in verschiedenen Farben " 5 " an.
- Morgenkleider aus Velour " 5 " an.
- Morgenkleider aus reinwollenem Flanell, gefüttert, von 10 Mk. an.
- Matinées, wäschicht, von 3 Mk. an.
- Blousen, wäschicht, von 90 Pfg. an.
- Ball-Blousen, aparte Dessins, von 6 Mk. an.
- Hausschürzen in großer Auswahl, von 50 Pfg. an.
- Damen-Beinkleider, Bettjacken, Hemden etc. zu äußerst billigen Preisen.
- Küchenkleider für Mädchen, bestehend aus Rock und Blouse, von Mk. 4.50 an.
- Unterröcke aus allen möglichen baumwollenen Stoffen, von 1 Mk. an.
- Unterröcke, ganz gefüttert, aus Damentuch, von 2 bis 12 Mk.
- Seidene Unterröcke, ganz gefüttert, von 9 bis 25 Mk.

Besonders aufmerksam mache ich auf circa 500 Kleiderstoff-Reste, ausreichend für vollständige Kleider, den Rest zu Mk. 1.70, 2.—, 3.—, 4.— u. c.

S. Krämer,

209 Kaiserstraße 209, vis-à-vis dem Friedrichsbad.

18011.3.3

Gebr. Kusterer,

Karlsruhe,
Telephon Nr. 80, Zirkel Nr. 24,
empfehlen zu Fabrikpreisen
Bierflaschen,
1/2 und 1/3,
mit Siemens Patent- oder Bügel-
verschlüssen, ab Lager hier oder
ab Fabrik;
ferner **Flaschen** ohne
Verschlüsse, sowie
einzelne Bestandtheile
zu Verschlüssen.
Flaschenspülmaschinen,
Abfüllapparate,
Abfüllschläuche,
Flaschenkasten und
Kisten. 10246*
Auf der Ausstellung in Landau
mit der goldenen und silbernen
Medaille prämiirt.

Für Metzger

empfehle: 18237*
la. frische Schwarten, Branddärme
à 50 Pfg. pr. St., la. große Sud-
därme, Schweindärme, Seiten, alle
Sorten Gewürze, Conservefalsch,
Bindsäden, Messer, Stähle, Gurte,
sowie sämtliche Werkzeuge und
Maschinen für Würstler
zu den billigsten Preisen.
R. Weill Nachfolger,
Kronenstrasse 45.

Wissensarten werden vada
und billig her-
gestellt in der Buch-Druckerei der
„Bad. Presse“.

Fahrniß-Versteigerung.

Freitag den 20. Dezember d. J.,
Vormittags 9 Uhr beginnend,
werden **Schützenstraße 27, 2. Stock,** die zum Nachlaß der Frau
Sophie Schütz Wittwe, geb. Winter, gehörigen Fahrniße
gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:
Werkzeug, Frauenkleider, 2 aufgerichtete Betten, 1 Schiffsomier,
1 ein- und 1 zweithüriger Schrank, Kommode, 2 Kanapee, Stühle,
Wasch- und andere Tische, 2 Nachtsche, 1 Nachtschlaf, Spiegel und
Biber, 1 Regulator, Koffer, Leppische, 1 Herd, 1 Küchenschrank,
Küchengehirr, 1 Blumentisch, 1 Fenstertritt und verschied. Hausrat,
wozu Kaufliebhaber einladet
Karlsruhe, den 17. Dezember 1895. 18930.2.1
M. Wirnser, Waisenrichter.

Für Herren!
Empfehle als praktische Weihnachtsgeschenke:
Pelzmützen
à 2, 3 und 4 Mark. 18944
Sehr preiswürdig.
Julius Strauss.

Einladung zum Abonnement
auf die
„Schwarzwälder Gewerbehalle“
pro I. Quartal 1896.
Wir laden zu diesem freundlichst ein und bitten unsere geehrten
Leser ihre Neuz. resp. Wiederbestellung baldigt zu bewirken, damit in der
Zulassung des Blattes keine Unterbrechung erfolgt.
Die „Schwarzwälder Gewerbehalle“ wird auch ferner die geehrten
Leser mit allen Wissenswerten auf dem Gebiete der Politik und der
Volkswirtschaften bekannt machen.
Dem Feuilleton wird die „Schwarzwälder Gewerbehalle“ durch
Wiedergabe schöner Erzählungen und Schilderungen, sowie durch wöchent-
liche Beigabe eines
Illustrirten Unterhaltungsblattes
seine Aufmerksamkeit nicht versagen.
Um zugleich einem allseitigen Wünsche Rechnung zu tragen, werden
wir von jetzt ab, vordereit jeweils alle 14 Tage der Mittwochsummer, ein
8 seitiges, illustriertes
humoristisches Unterhaltungsblatt
beilegen.
Die „Schwarzwälder Gewerbehalle“ sichert durch ihre stets zunehmende
Verbreitung in Stadt und Bezirk Anzeigen und Bekanntmachungen
aller Art den besten Erfolg.
Indem wir zu zahlreichen Abonnements nochmals einladen und um
freundliche Empfehlung unseres Blattes in Bekanntenkreisen ersuchen,
erlauben wir uns gleichzeitig die Bitte, uns durch Zuweisung von Korre-
spondenzen, Inseraten und Druckaufträgen zu unterstützen. 18165
Redaktion und Verlag der
„Schwarzwälder Gewerbehalle“.

Im Auftrage versteigere ich im früheren Bodenmiller'schen Lokal
Kaiserstrasse 74

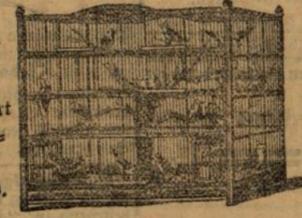
Donnerstag den 19. Dezember,
Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 2 Uhr beginnend,
die Restbestände der größtentheils aus der
Jos. Bodenmiller'schen Konkursmasse
zur Kölner Kleiderhalle
Kaiserstrasse 74

herrührenden Waaren an den Meistbietenden gegen Baarzahlung:
Es kommen zum Ausgebot: Elegante Cheviot- und Kammgarn-Herren-
Anzüge, Gehrock-Anzüge, Radfahrer-Anzüge, Schlafrode, Fräcke, einzelne
Hosen, Westen, Ledenzoppen, Herrenüberzieher, hell und dunkel, feinste
Hohenzollernmäntel und Havelocks, Arbeiterkleider u.
Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß sämtliche Sachen hochmodern und
feinster Verarbeitung sind. 18797.3.3
S. Hirschmann, Auktionator.

C. L. Flemming,
Globenstein, Post Nittersgrün, Sachsen,
empfeht
Wagen
bis zu 12 Ctr. mit ab-
gedrehten Eisenachsen,
gut beschlagen.
25 35 50 75 100 150 kg Tragkraft.
5.50 8.50 11.— 14.— 16.50 27.— Mk. gestrichen.



Flug- und Heubauer, Einjaubauer, Gefangskästen.
**Muster-
Packete**
9 Stück sortirt
für Canariens
züchter
Mk. 6 franco.



**Weihnachts-Geschenke für Kinder
und Erwachsene.** 18303
Adresskarten, ein- und mehrfarbig, werden rasch und billig
angefertigt in der
Druckerei der „Badischen Presse“,

Grosse Betten 12 Mk.
mit rothem Inlet
und gereinigten neuen Federn
Oberbett, Unterbett und zwei
Kissen
In besserer Ausführung Mk. 15.—
desgleichen 1 1/2-schläftig „ 20.—
desgleichen 2-schläftig „ 25.—
Verband tollfrei bei freier Be-
packung gegen Nachnahme.
Rücksendung oder Umtausch ge-
stattet. 18457*
Heinrich Weisenberg,
Berlin NO, Sandbergerstr. 39.
Preisliste gratis und franko.

Zu verkaufen.
Ein dunkler Anzug, ein Winter-
Gehrock, 2 Winter Ueberzieher
und ein Schreybultausjak, alle
sehr gut erhalten, sind billig abzuge-
bieten.
Durlacher Allee 24, 3. St. links
Habe noch einige gute, tiefgehende
Harzer Roller
ganz billig abzugeben.
Seb. Morath,
Kronstr. Nr. 6, 3. St.
18849*